

# Eine Kooperation der Kita-Fachkräfteverbände in Deutschland

---



Verband  
KiTa-Fachkräfte  
Rheinland-Pfalz

**F** **Kita-**  
**fachkräfte**verband e.V.  
Niedersachsen - Bremen



**KITA**  
FACHKRÄFTE  
**SAAR**



VERBAND  
KITA-FACHKRÄFTE  
BAYERN  
*Fachlich. Stark. Verbunden.*

19. September 2022

Sehr geehrte Frau Schwelling,

Sie sprechen öffentlich davon, dass größere Kita-Gruppen kein Weltuntergang seien. Jedes Kind muss einen Betreuungsplatz erhalten, das sei oberste Priorität. Dafür müssten eben noch mehr Kinder mit schlechteren Standards betreut werden.

Bitte setzen Sie sich mit dem gesetzlichen Auftrag der Kitas, der als Bundesgesetz deutschlandweit festgeschrieben wurde, auseinander. Im SGBVIII Abschnitt 3 §§ 22-26 ist unmissverständlich geregelt, dass das Recht auf Betreuung nicht über dem Recht auf Bildung und Förderung steht, sondern dass es sich hier um einen Dreiklang handelt. Wer das Thema Kindeswohl und Kinderrechte ernst nimmt, kann keine Betreuung um jeden Preis fordern.

Ihre Partei verfolgt das Ziel, die Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen. Das passt nicht zu Ihrer Haltung, die Qualität der Bildung und Förderung weiter zu verschlechtern, um alle Kinder irgendwie unterzubekommen.

Die rote Linie, bei allem, was wir in der Kita tun, verläuft beim Thema Kindeswohl. Aufsichts- und Fürsorgepflicht haben Kita-Fachkräfte unter allen Umständen zu gewährleisten. Kindeswohlgefährdungen beginnen nicht erst mit Hämatomen, blutenden Wunden und körperlicher Verwahrlosung.

Aktuell haben mehr als 150 Wissenschaftler\*innen (auch aus Baden- Württemberg), die zum Who is who der Frühpädagogik und Sozialwissenschaften gehören, einen Brandbrief unterzeichnet.

Sie zeigen drastisch auf, wie schlecht es um die Betreuungsqualität in den Kitas bestellt ist und wie wenig kindgerecht die Rahmenbedingungen sind. Sie schlagen außerdem konkrete Maßnahmen vor, wie in der aktuellen Situation politisch gehandelt werden müsste. Erhöhung der Gruppenstärken gehört nicht zu den Vorschlägen.

In den letzten beiden Jahren haben sich in 10 Bundesländern Kita-Fachkräfteverbände gegründet, die 12 Bundesländer vertreten. Die Mitglieder kommen aus der Praxis und engagieren sich neben ihrer Arbeit in der Kita für kindgerechte Rahmenbedingungen. Dass verschiedene Bundesländer nun die bereits unzureichende pädagogische Qualität weiter aufweichen wollen, erfüllt uns mit großer Sorge. Deshalb haben sich unsere Verbände für einen gemeinsamen Brief an Sie entschieden, den wir auf unseren online-Seiten veröffentlichen werden. Wir brauchen eine gesamtgesellschaftliche Diskussion darüber, wie weit der reale Kita-Alltag von kindgerechten Bedingungen entfernt ist.

Der Kita-Fachkräfteverband Baden-Württemberg ist gerne bereit, mit Ihnen über den Kita-Alltag in den Einrichtungen zu sprechen und kann ihnen Hospitationsmöglichkeiten vermitteln.

**Sie könnten über folgende Fragen mit Kita-Fachkräften ins Gespräch gehen:**

- Werden Sie im Alltag den grundlegenden Bedürfnissen der Kinder gerecht? (bekommen Kinder, die dies brauchen, ausreichend Begleitung oder Assistenz beim Essen, Schlafen und Toilettengang, kann jedes Kind nach Bedarf jederzeit gewickelt werden?)
- Wie beurteilen Sie die räumliche Situation? Wie laut und eng ist es im Alltag? Haben Sie genügend Räumlichkeiten, damit es Kindern jederzeit möglich ist, sich zurückziehen, in kleinen Gruppen spielen oder sich ausgiebig zu bewegen?
- Können Sie ihre Aufsichtspflicht in allen Betreuungssituationen gewährleisten?
- Haben Sie ausreichend Zeit, sich einzelnen Kindern zuzuwenden, Streit zu schlichten oder Trost zu spenden?
- Wie oft können Sie Ideen und Fragen der Kinder aufgreifen, um daraus mit ihnen in Kleingruppen spannende Projekte zu entwickeln?
- Bleibt genug Zeit, um Kinder intensiv zu beobachten, Entwicklung zu dokumentieren und Entwicklungsgespräche vorzubereiten und durchzuführen?
- Können Sie Kinder sprachlich intensiv begleiten, besonders Kinder mit nicht-deutschem sprachlichem Hintergrund?
- Werden Sie Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten gerecht und können Ihnen die notwendige pädagogische Begleitung geben?
- Wie gelingt inklusives Arbeiten unter den aktuellen Rahmenbedingungen?
- Welche Rahmenbedingungen sind für Sie Grundvoraussetzung für einen kindgerechten Kita-Alltag?

Diese Fragen sind lediglich als Anregung gedacht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Kita-Fachkräfteverbände haben Vorschläge und konstruktive Lösungen erarbeitet, was in der angespannten Situation getan werden kann und welche Maßnahmen mittel -und langfristig getroffen werden müssen, um unseren Kindern einen kindgerechten Alltag zu gewährleisten.

Nutzen Sie die Expertise der täglichen Praxis, stellen Sie Fragen und suchen Sie gemeinsam mit den Kita-Fachkräften nach Antworten und Lösungen!

Kitas sind keine Aufbewahrungslager, in denen lediglich noch ein paar zusätzliche Regalmeter geschaffen werden müssen, damit alles unter ist. Sobald das körperliche, geistige und seelische Wohl der Kinder nicht mehr vollumfänglich gewährleistet ist, kann man von aus pädagogischer Sicht durchaus von einem Weltuntergang sprechen. Die Welt der Chancengleichheit, der frühkindlichen Bildung, der Möglichkeiten, sich zu entwickeln und zu entfalten ist massiv bedroht, wenn Betreuung um jeden Preis zum obersten politischen Ziel wird.

**Mit freundlichen Grüßen,**

**im Auftrag der Kita-Fachkräfteverbände in Deutschland**

*Claudia Theobald*

Rheinland-Pfalz

info@kitafachkraefteverband-rlp.de

*Melanie Krause*

Niedersachsen/Bremen

info@kfkv-niedersachsen-bremen.de

*Anja Brackow*

Baden-Württemberg

info@verband-kitafachkraefte-bw.de

*Vera Mengler*

Hessen

kfvhessen@gmail.com

*Susanne Kunz*

Saarland

verband@kita-fachkraefte-saar.de

*Gabi Höhner*

Berlin

presse@erziehverband.de

*Marlen Kremer*

Nordrhein-Westfalen

vorsitz@kitafachkraefteverband-nrw.de

*Kathrin Klahn*

Sachsen/Sachsen-Anhalt

presse@verband-kitafachkraefte-s-sa.de

*Nadine Fenneker*

Thüringen

info@kita-fkv-th.de

*Veronika Lindner*

Bayern

info@verband-kitafachkraefte-bayern.com